

## Marika und die letzte Rettung der Welt! - Teil 1.

Marika und die letzte Rettung der Welt!

Ein kleines Mädchen hofft auf eine Welt ohne Zerstörung!

Teil 1: Ihr Gespräch mit „Herr Mister Gott“!

Copyright‘ September 2012 by: Franz Andreas Jüttner

Darf ich vorstellen, das ist Marika, die Tochter glücklicher Eltern und für ihr Alter von vier Jahren schon so etwas von gescheit, dass es ihrer Umwelt schon irgendwie unheimlich ist wenn sie anfängt zu philosophieren!

Ich sollte aber auch betonen, dass sie an sich ein ganz normales kleines Mädels ist das mit ihren gleichaltrigen Freunden im Kindergarten ihr Unwesen treibt.

Tja und was noch erwähnenswert ist, dass sie den lieben Gott mag und mit ihm des öfteren hitzige Gespräche darüber führt, wie es mit dem Planen auf dem sie lebt weitergehen soll.

Für Marika war Gott nicht irgendein Gott, nein, er war für sie „Herr Mister Gott“, und sie wollte von ihm als „Lady Marika“ tituiert werden, denn ihre Vorvorfahren waren ja adelig, tja und da konnte man, so meinte sie zumindest, als Lady angesprochen werden.

Ihre Spielkameraden im Kindergarten, denen sie ihre Gespräche mit Gott ganz stolz erzählte, halten sie dann doch etwas für verrückt und hänseln sie deswegen auch des öfteren.

„Lady Marika“ überhörte aber die Sticheleien und konterte, dass sie eben berufen sei mit ihrem „Herr Mister Gott“ ,wie sie ihn nannte, sich austauschen dürfe, und ihre Freunde eben nicht!

Tja nun und ihre Eltern die sie ja sehr liebten, machten sich auch große Sorgen um ihre kleine Tochter und befragten eine befreundete Psychologin was das denn mit Marika sei, aber diese beruhigte ihre Eltern, das sei in dem Alter ganz normal, dass Kinder sich einen virtuellen Freund oder Freundin vorstellen, dies würde aber wieder vorübergehen.

Nur da kennt ihr die kleine „Lady Marika“ aber nicht, als sie das hörte was diese Psychotante von sich gab, meinte sie vorlaut, wenn der Pfarrer mit Gott spricht, dann ist das in Ordnung, aber wenn ich es tue dann habe ich einen Sprung in der Schüssel, und das finde ich nicht gut, meinte sie.

Aber was soll es tönte sie, ich werde auch weiterhin mit „Herr Mister Gott“ reden und ihn um Rat fragen, denn er hat immer ganz tolle Antworten für mich übrig.

Und außerdem meinte sie zur Psychotante, sie wissen doch überhaupt nichts über „Herr Mister Gott“, und reden tut er mit ihnen auch nicht, weil sie nicht so richtig an ihn glauben, und damit können sie über ihn überhaupt nichts sagen.

So und jetzt gehe ich in mein Zimmer um mit „Herr Mister Gott“ zu reden, denn der versteht mich wenigsten, und nicht wie meine Mama und mein Papa, denn der hatte ja doch nur Sport im Sinn.

Also machte sich Marika, pardon „Lady Marika“ auf in ihr Zimmer und setzte sich ihre Kopfhörer auf, denn nur mit einer passenden Musik klappte das Gespräch mit „Herr Mister Gott“, denn sie musste sich in eine andere Dimension begeben um mit ihm reden zu können.

An ihre Zimmertür hängte sie einen Zettel mit der Aufschrift „bis 18 Uhr geschlossen“, und dann begab sich unsere kleine Lady Marika in die Welt, in der sie mit „Herr Mister Gott“ reden konnte.

Sie rief, hallo „Herr Mister Gott“, ich bin wieder da und möchte mit dir über ein sehr wichtiges Thema reden, und natürlich erhoffe ich mir Antworten mit denen ich etwas anfangen kann.

Da tönte eine lachende aber auch bestimmte Männerstimme, hallo meine kleine Freundin, was ist denn heute so wichtig, dass Du mich unbedingt sprechen musst?

Ach mein lieber „Herr Mister Gott“, ich habe mir in den letzten Tagen im Fernseher Filme angesehen und da berichtete man, dass wenn die Menschen die Erde weiter so kaputtmachen es nichtmehr möglich sei, auf ihr zu leben, und was mache ich denn dann fragte sie ihn.

Nun liebe „Lady Marika“, die Menschheit wird erst umkehren wenn ihre Umwelt kurz vor der totalen Zerstörung steht, denn sie wollen immer mehr haben, und achten nicht darauf, dass ihre Nachkommen auch noch auf dieser Erde leben möchten.

Aber was hältst Du davon, wenn ich dich mit auf eine Reise durch die Zeit mitnehme und Du sehen kannst was so alles geschehen kann wenn die Menschheit sich nicht zur Umkehr entscheidet.

Ooooooh jaaaa „Herr Mister Gott“, das wäre echt ganz toll, denn dann kann ich wenn ich älter bin, den Menschen sagen was sie verkehrt machen seit vielen Jahren!

„Herr Mister Gott“ hatte ein väterliches Lächeln auf seinen Lippen und meinte, tja „Lady Marika“ dann wollen wir uns mal auf den Weg in die Zeit machen um zu sehen was die Zukunft für deine Erde noch so auf Lager hat.

Lady Marika umarmte ihren „Herr Mister Gott“ und verpasste ihm spontan einen ganz dicken Schmatzer mitten in sein Gesicht, und er meinte errötend, na meine liebe kleine Freundin, der hatte es aber in sich, und lächelte bis über beide göttlichen Ohren.

„Herr Mister Gott“ nahm eine Hand von „Lady Marika“ und bevor sie sich versah befand sie sich in einer ganz anderen ~~Welt~~ Welt in der es Engel gab, die Gott immerzu frohlockten, und er versprühte immer wieder seinen göttlichen Hauch, auch Odem genannt!

Und was unserer kleinen Freundin auch gefiel war auch noch, dass es eine unglaublich schöne Musik in dieser Welt gab, diese in ihrer Welt noch nie gehört hatte.

So bewegten sich „Herr Mister Gott“ und „Lady Marika“ durch Zeit und Raum, und Gott hatte sich vorgenommen ihr ihre ~~Welt~~ Welt zeigen, zu einer Zeit wo sie selbst um einiges älter geworden sei.

Tja und unsere kleine „Lady Marika“ meinte mal wieder vorlaut zu „Herr Mister Gott“, dann gib mal Gas mein lieber „Herr Mister Gott“!

Und wie es auf ihrer Reise durch Zeit und Raum weiterging, erzähle ich Euch im nächsten Teil dieser göttlichen Geschichte!

© Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)